

2-Mast-Stagesegelschoner "Rhodora" 1:24

Baubericht von Norbert Hanßen

Auf der Suche nach einem passenden Modell fand ich mein "Schiff" bei der Fa. Hoppe Modellbau. Die Lieferung bestand aus einer robusten GfK-Schale und einem Ansichtsplan.

Das Rigg war als Gaffeltakelung ausgelegt. Aber ich wollte ein Rigg welches praktisch und für Kurse hoch am Wind geeignet war. Und um steifen Winden trotzen zu können war ein Zusatzkiel unbedingt notwendig. Aus dem Plan gingen keine Kielvorschläge hervor. Also wieder mal ausprobieren und tüfteln. Heraus kam dabei ein 35 cm langer Kiel mit einer etwa 10,5 kg schweren Bleibombe.



Die Aufbauten eines Neufundland-schoners paßten jetzt auch nicht mehr zu dem Stagesegelrigg. Also kam in die Mitte des Schiffes eine zweite Kajüte. Das hatte auch den Vorteil, daß eine zweite Öffnung entstand, durch die später die zwei Segelwinden plaziert wurden.



Soweit zu den Planungen: Nun konnte es losgehen!

Zuerst wurde ein Bootsständer gebaut, damit die Schale wieder beim Ausbau einen sicheren Stand hatte. Danach wurden die Decksbalken eingezogen.

Als Verleimung wurde 2-Komponentenharz verwendet.

Nach dem Fertigstellen der Decksbalken wurde das Grunddeck aufgeleimt. Als Material wurde 1,6 mm 6-fach verleimtes Flugzeugsperrholz (wasserfest) verwendet.

Schön zu sehen die vordere Öffnung für die Segelwinden. Die zweite Öffnung für Akku und Empfänge und der Segelwindenumlenkung. Die kleine Öffnung ist der Zugang für die Rudermaschine.

Nun kann es an die Decksbeplankung gehen.



Planke für Planke wird mit UHU-hart aufgeleimt. Nebenzu werden die Spanten an das Schanzkleid angeleimt wo später die Schanzabdeckung drauf geleimt wird.



Das Deck ist fertig beplankt!

Ausgefugt wurde das Deck mit braunem 2-Komponenten-Bootsleim. Im achteren Bereich habe ich den überflüssigen Leim mit einer Ziehklinge abgezogen, eine mühsame Arbeit.



Die Schanzkleidabdeckung besteht aus Eiche, die Decksplanken aus Nußbaum.

Die Kajüten sind auch schon fertig, alles aus Mahagoni.



Unter dem Steuerstand (eigene Herstellung) liegt die Rudermaschine.



Die "Bordkatze" paßt auf, daß keine Mäuse an Bord können.



Ein "Oldtimer" braucht eine Galionsfigur. Gesagt getan, mir kam die Idee die Figur aus Knetmasse zu modellieren. Anschließend tauchte ich "Sie" in GfK-Harz. Nach dem Trocknen wurde sie bemalt. Sieht sehr "fraulich" aus..

Eine Reihe Bilder





Weitere Bilder unter: [Bilderserie von Norbert Hanßen \(Segeln\)](#) auf dieser Webseite an.

Nach wilden "Sturmfahrten" bekam der Schoner einen Satz neue Segel spendiert.

Fazit:

Der Schoner ist ein sehr stabiles Schiff. Die Segeleigenschaften sind sehr gutmütig. Bei Windstärken über 6 tut man gut daran die Klüverfock wegzunehmen. Sonst kann es passieren, daß sich bei Vor-Wind-Kurs das Schiff über den Bug unter Wasser "wühlt"!

Es grüßt aus dem Allgäu
Norbert Hanßen